

EINFÜHRUNG

Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn.

Paulus - 2.Korinther3,18

VORWORT

WARUM SO EIN KURS?

Jesus hat gesagt, dass uns die Wahrheit freimachen wird. Wenn das stimmt, sollten wir dafür sorgen, dass wir möglichst viel Wahrheit kennen und den Anteil an Lüge, den wir über Gott denken, kleinhalten, damit wir möglichst viel Freiheit und Freude erfahren dürfen. – Joh 8,32

Paulus sagt einmal, dass wir unser Denken erneuern sollen, damit wir prüfen können was Gottes Wille ist.

Wenn wir Gott lieben, werden wir nie genug von ihm bekommen, und ihn deshalb auch immer besser kennenlernen wollen.

ABLAUF

Die Unterlagen sind nicht so gedacht, dass ihr alle angeführten Bibelstellen lesen müsst. Viele Stellen sind nur als Belege angeführt, damit klar ist, dass wir uns auf die Bibel gründen und wir euch nicht irgendetwas erzählen. Außerdem werden diese Unterlagen dadurch für euch zu einer Nachschlagehilfe wenn ihr einmal etwas jemanden erklären müsst oder selbst etwas tiefer im Wort studieren wollt. Beginnt zusammen mit Gebet und bittet den Herrn, dass er euch durch seine Wahrheit mit Freude und Liebe erfülle.

Die Antworten auf die Fragen sind immer im Bibeltext. Meistens ist keine Kreativität gefragt (außer vielleicht in der Ausformulierung).

EINSTELLUNG

Bitte versuch mit einer offenen, lernbereiten Grundeinstellung zu kommen.

Aber übernehmt nicht einfach alles, sondern forscht nach und sagt es uns dann, wenn ihr denkt, dass etwas nicht stimmt. Bei Fehlern oder Fragen aller Art: mathias@penatzer.at

Seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

Paulus - Römer 12,2

WIE IST GOTT?

Eine geistliche und rettende Erkenntnis Gottes ist die größte Notwendigkeit jedes Menschen. Die Grundlage aller wahren Erkenntnis muss ein klares Verständnis seiner Perfektion, wie sie uns in der Heiligen Schrift offenbart wird sein. Einem unbekanntem Gott kann man weder vertrauen, dienen noch anbeten...

A. W. Pink

LEHRE – GEBET UM VERSTÄNDNIS DIESER GEWALTIGEN WAHRHEITEN

GIBT ES GOTT? - RÖMER 1,18-25

Die Bibel argumentiert nie für die Existenz Gottes sondern unterstellt allen Geschöpfen, dass sie bereits wissen, dass Gott existiert und dieses Wissen unterdrücken. Unglaube ist keine passive Sache sondern eine aktive Auflehnung gegen das, was man eigentlich weiß.

WIE IST GOTTES UNSICHTBARES WESEN OFFENBART?

WARUM ERKENNEN DIE MENSCHEN DAS DANN NICHT?

HEILIG – JESAJA 6,1-3

Über und vor allen Eigenschaften Gottes steht seine Heiligkeit. Sie beschreibt sein Wesen und wie er ist. Gottes Liebe ist eine heilige Liebe, seine Gerechtigkeit ist eine heilige Gerechtigkeit, seine Gnade ist eine heilige Gnade und sein Geist ist Heiliger Geist. Das heißt, seiner Gerechtigkeit ist nichts gleich, seiner Liebe ist nichts gleich und seiner Gnade ist nichts gleich und dass seine Attribute perfekt und vollkommen sind und auch ganz anders wie bei uns.

Gottes Heiligkeit sondert IHN von allem anderem ab. Er ist komplett „anders“ als alles andere im Universum. Daraus folgt, dass nur er das Recht hat, andere Dinge für ihn zu beanspruchen und diese so auch für heilig zu erklären. Heilig ist das Eigenschaftswort für Gott oder zu Gott gehörig. Es bedeutet auch für uns abgesondert (von der Sünde, Welt, Teufel usw.) und rein zu sein. (3. Mose 20,7)

Lest das ganze Kapitel und seht wie Jesajas Begegnung mit Gott verläuft. Wenn ihr Zeit habt, vergleicht diese mit anderen Offenbarungen der Heiligkeit Gottes und Erfahrungen in eurem Leben in denen euch die Heiligkeit Gottes bewusst wurde: 2.Mose 3,1-5; Offenbarung 1,9-18 ; Lukas 5,1-11; Lukas 9,28-36

WO SPIEGELT UNSER UMGANG MITEINANDER ODER UNSER VERHALTEN IN GEISTLICHEN DINGEN EINE GERINGE SICHT VON GOTTES HEILIGKEIT WIDER?

HERRLICHKEIT – EPHESER 1,3-6

Wenn man einen eigenen Kurs über diese Verse machen würde, würde man trotzdem nicht fertig werden, da sie so tief sind und so viel enthalten. Kurz gesagt beschreiben die Verse 3-5 unsere Errettung und Vers 6 gibt an, warum Gott das tut, nämlich "zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade." Gott tut ALLES für seine Herrlichkeit! (Jes 42,8) Was ist also seine Herrlichkeit? Sie ist die äußere Erscheinungsform seiner Heiligkeit und seiner Perfektion. Kurz, seine Ehre oder der Ruhm seines Namens. Im Alten Testament lesen wir oft wie Gott an eine große Erklärung dessen, was er tun wird, dranhängt "um meines Namens willen." (Jesaja 48,9)

Das Beste daran ist, dass wir genau das für den Hunger unserer Seelen brauchen. Nichts kann unsere Sehnsüchte stillen und unser Herz mit ewiger Freude erfüllen als nur die Herrlichkeit Gottes. Unsere

Betrachtung davon verwandelt sich in Lob und bringt uns zur Anbetung was das tiefste Verlangen im menschlichen Herzen stillt und uns darüber hinaus noch dem ähnlicher macht, den wir ansehen. (2.Korinther 3,18) Ansonsten sehen wir die Herrlichkeit in anderen Dingen und dienen diesen Dingen, was uns zu Götzendienern macht.

LIEBE – JOHANNES 3,16

Die Liebe Gottes ist gewaltig, alles umfassend und doch spezifisch und vielschichtig. Am deutlichsten tritt sie uns in der Hingabe von Jesus am Kreuz entgegen. Gott gibt sich selbst um uns zu retten. Allerdings redet die Bibel auch noch auf andere Weise über die Liebe Gottes:

1. Die besondere Liebe zwischen dem Vater und dem Sohn (Joh 3,35; Joh 5,20; Joh 14,31)
2. Gottes vorsehende Liebe für seine Schöpfung (Apg 14,17; Ps 145,9; Mt 5,45)
3. Gottes erlösende Liebe für die gefallene Welt (Joh 3,16)
4. Gottes spezielle, effektive, erwählende Liebe für die Gläubigen (Römer 9,13; Eph 5,25)
5. Bundes-Liebe oder Gottes, an Bedingungen geknüpfte, Liebe (Judas 21; Joh 15,9)

Wir müssen aufpassen, dass wir nicht einen Aspekt der Liebe Gottes überbetonen oder vernachlässigen.

WELCHER ASPEKT WIRD DEINER MEINUNG NACH OFT ÜBERBETONT BZW. VERNACHLÄSSIGT?

GNADE – 2. MOSE 34,6

Gott ist gut und deshalb schenkt er uns jeden(!) Tag weit mehr als wir verdienen (Mt 5,45). Diese Geschenke Gottes sind Gnade. Gnade ist ein anderes Wort für Geschenk und deshalb immer unverdient. Sie ist Gottes Liebe in Aktion. Jede Sekunde, die wir Luft zum Atmen haben, ist reine Gnade. Wir haben sie uns weder verdient, noch ist Gott verpflichtet, sie uns zu geben. Die Bibel unterscheidet grob zwischen zwei Arten der Gnade:

1. Allgemeine Gnade – die jedem Menschen zu Teil wird (Mt 5,45; Jak 1,17; Rom. 13,1; Rom. 2,14-15)
2. Spezielle rettende Gnade – den Gläubigen vorbehalten (Römer 8,28-30 + 9,19; Joh 6,37 + 44)

IST GOTT NICHT UNGERECHT, WENN ER EINIGEN DIE ZWEITE FORM VORENTHÄLT?
(RÖMER 9,14FF, MT 20,1-16)

Gnade ist Gottes allmächtige Hingabe für seine unwürdigen Leute nur Gutes zu tun. In dem er sie Christus ähnlicher macht, verherrlicht und vollständig in der Gemeinschaft mit ihm zufrieden stellt. Das heißt, er erfüllt alle Verheißungen für sie, wegen Christus. Das beinhaltet die Hilfe, die uns in den nächsten zehn Sekunden zukommt, unser Erbe in der Auferstehung das womöglich Jahrzehnte in der Zukunft liegt und ewige Demonstrationen seiner Güte und Freundlichkeit in Christus Jesus.

John Piper

GERECHT – 2. MOSE 34,6

Eine Frage, die die Gnade aufwirft und uns wohl kaum jemals beschäftigt ist: „Wie kann Gott so gut zu mir sein?“ Man fragt eher: „Wie kann Gott das zulassen?“ Als die biblischere Frage: „Warum bekomme ich nicht den gerechten Lohn für meine Sünde, wenn Gott gerecht ist?“ (Römer 6,23) Aber zuerst auf Anfang. Gott ist gerecht(!) und zwar nicht, weil es irgendeinen höheren Maßstab gibt, dem sich Gott anpassen muss, sondern es entspringt jeder Maßstab wie zum Beispiel das Gesetz, aus seinem Wesen und seinem Charakter. Warum also, sind wir rebellischen Sünder nicht in der Hölle? Weil Gott durch seinen Sohn beide Arten von Gnade erkaufte hat. Mehr dazu in der nächsten Einheit.

Mit Gottes Gerechtigkeit gekoppelt ist auch immer sein Amt als Richter. Eines Tages wird Jesus wiederkommen und dann nicht mehr als Diener in der Krippe, sondern als König und Richter über alle Menschen. (Mt 25,31-46) Wie man im Gericht bestehen kann, ist Teil der nächsten Einheit.

SOUVERÄN – SPRÜCHE 16,33

Gott ist allmächtig, aber nicht nur das. Er übt auch eine unbeschränkte Kontrolle über alles aus. (Sp 16,33; 16,9 21,1; Eph 1,11) Vielleicht schüchtert dich das zunächst ein, wenn du aber darüber nachdenkst, wird es dich trösten und freuen, dass Gott alles unter Kontrolle hat und wir Gläubigen dadurch unendlich sicher sind. (Römer 8,31-32)

Außerdem wird dadurch garantiert, dass Gott immer glücklich ist, weil ihm nie etwas passieren kann, das ihn unglücklich machen würde. Wir sind nicht dazu da, Gott glücklich zu machen. Das kann er schon ganz gut alleine. (siehe Dreieinigkeit)

Unser Gott ist im Himmel; alles, was ihm wohlgefällt, tut er.

Psalm 115,3

PERSÖNLICH

Wenn Gott jetzt groß und weit weg erscheint, dann lass dich versichern. Er ist ganz nahe. (Apg 17,27-28) Gott ist nicht nur souverän, sondern auch persönlich. Er interagiert mit uns Menschen erstens durch die Schöpfung auf vielfältige Weise, die wir oft übersehen (Er ernährt uns durch das Brot, heilt uns durch den Arzt, erfreut uns durch die Vögel und Blumen, wärmt uns durch die Sonne, ...) und zweitens durch sein Wort, durch das er zu jedem von uns ganz persönlich spricht. Zu den Ungläubigen durch die Stellen die sich auf sie beziehen und zu den Gläubigen durch alle Stellen die an sein Bundesvolk geschrieben sind.

Er ist sogar so persönlich, dass er Mensch wird und uns damit zeigt, dass er keine kosmische Kraft ist, sondern wir ihm ähneln weil wir in seinem Bild gemacht wurden. (1.Mose 1,27)

DREIINIG

Gott war nie einsam, er schuf die Erde nie aus irgendeinem Mangel oder Bedürfnis heraus, sondern alles was Gott geschaffen hat, ist der Überfluss seiner Freude, die er schon immer, in der Gemeinschaft und Liebe der Dreieinigkeit hatte.

Wie viele Personen sind in der Gottheit?

Es sind drei Personen in der Gottheit: Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist¹; und diese drei sind **ein** Gott, derselbe in Substanz, gleich in Kraft und Herrlichkeit².

Westminster Katechismus Frage 6

Das Thema der Dreieinigkeit ist natürlich komplex und kann hier nicht so umfassend behandelt werden, ist aber extrem wichtig, denn wenn du ein falsches Bild von Gott hast, betest du einen Götzen an und nicht den einzigen wahren Gott. Also präge dir das obige Zitat ein. Das ist das ABC der Dreieinigkeit. Wenn man ein Buch füllen möchte, kann man noch genauer auf die unterschiedlichen Aktivitäten und Eigenschaften der Personen innerhalb der Gottheit eingehen. Zum Beispiel ist es die Aufgabe des Heiligen Geistes, von Jesus zu zeugen, (Joh. 15,26). Eine Gemeinschaft, in der der Heilige Geist kraftvoll ist, wird immer auf Jesus ausgerichtet und evangeliums-zentriert sein. Noch kurz zu den zwei Naturen von Jesus.

¹ Mt 3,16-17; 28,19; 2Kor 13,4; 1Pet 1,2

² Ps 45,6; Joh 1,1; 17,5; Apg 5,3-4; Rö 9,5; Kol 2,9; Jud 1,24-25

Vollkommener Gott, vollkommener Mensch, bestehend aus einer vernünftigen Seele und menschlichem Fleisch.
Dem Vater gleich der Gottheit nach, geringer als der Vater der Menschheit nach.
Doch obwohl er Gott und Mensch ist, sind es nicht zwei, sondern ein Christus.
Athanasisches Glaubensbekenntnis

FRAGEN UND DISKUSSION

WO TUST DU DIR SCHWER GOTT ZU VERSTEHEN?

WENN LEUTE SAGEN: „MEIN GOTT RICHTET NIEMANDEN (HAT KEINEN SOHN USW.“
GLAUBEN SIE DANN AN DEN GLEICHEN GOTT?

ANWENDUNG UND GEBET

WAS IST BEI DIR GERADE LOS?

WIE SETZT EINE RICHTIGE SICHT VON GOTT DEINE PROBLEME IN DIE RICHTIGE
RELATION (PERSPEKTIVE, LICHT)?

IST DIESER GOTT FÜR DICH LIEBENSWER? ZIEHT DICH DIE GEWONNEN ERKENNTNIS
ÜBER IHN NÄHER ZU IHM?

WENN NEIN, LIEGT ES DANN AN IHM, ODER AN DIR (DASS DEIN HERZ, DEINE
ZUNEIGUNGEN FALSCH SIND)?

Es ist allerdings mehr als ein theoretisches Wissen über Gott nötig. Gott ist nur wirklich in der Seele erkannt, wenn wir uns ihm hingeben, uns seiner Autorität unterordnen und alle Details unseres Lebens an seinen Regeln und Geboten ausrichten.

A. W. Pink

Desire is love in action, like a bird on the wing; delight is love in rest, like a bird on its nest.

Matthew Henry

SÜNDE

Sünde, weil sie nicht an mich glauben

Johannes 16,9

LEHRE – GEBET UM VERSTÄNDNIS DIESER GEWALTIGEN WAHRHEITEN

Vielleicht denkst du dir: „Warum machen wir so eine Lektion, wieso brauche ich das? Ich bin doch schon gerettet?“ Doch genau in dem Maße, wie du lernst deine Sünde zu sehen und ihr Gewicht zu fühlen und zu fühlen wie unverdient deine Errettung ist wirst die Freude und der Herrlichkeit deiner Errettung und deine Liebe und Freude in Gott wachsen, darum ist es so wichtig, dass wir uns damit beschäftigen. So wie man die Sterne nur gegen einen pechschwarzen Nachthimmel sieht, so sehen wir die Herrlichkeit Jesu, besonders am Kreuz, am besten gegen den pechschwarzen Hintergrund unserer Sünde.

ICH SÜNDER?! – RÖMER 3,23 + PSALM 51,7

Sünde ist ein umfassendes Problem. Wir sind alle in diese Welt mit einer sündhaften Natur geboren, wegen der Sünde von Adam (Erbsünde). Wenn ein Kind geboren wird und gerade aus dem Schoß der Mutter kommt, denken viele, dass dieses Kind für Unschuld und Reinheit steht. Doch das ist ein Irrtum. Siehe, ich bin als Sünder geboren, und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen (Psalm 51,7). Wir sind alle von Natur aus „Kinder des Zorns“ (Eph 2,3).

Unser größtes Problem ist unser böses (Pred 9,3) und verdrehtes Herz, denn „überaus trügerisch ist das Herz“ (Jer 17,9). Darum ist die schreckliche Wahrheit, die Situation in der sich alle Menschen befinden, dass wir nicht zu Christus kommen wollen (Joh 5,40) und deshalb nicht zu Christus kommen können (Joh 6,44).

Wir sind ohne Gott, wir sind verloren, kraftlos, unfähig uns selbst zu retten, wir sind macht- und mittellos, blind und tot in unseren „Übertretungen und Sünden“ (Eph 2,1).

„Sie sind alle abgewichen, allesamt verdorben; Es gibt keinen, der Gutes tut, auch nicht einen einzigen!“

Psalm 14,3

WAS IST SÜNDE?

Die Bibel beschreibt Sünde, die Rebellion gegen Gott mit unterschiedlichen Worten.

- ✕ „Böses tun“ - Richter 2,11
- ✕ „Ungehorsam“ - Römer 5,19
- ✕ „Übertretung“ - 2.Mose 23,21; 1.Timotheus 2,14
- ✕ „Gesetzlosigkeit“ - Titus 2,14; 1.Johannes 3,4
- ✕ „Vergehungen“ - Epheser 2,1
- ✕ „Gottlos“ - 1.Petrus 4,18
- ✕ „Ungerechtigkeit“ – 1.Johannes 1,9
- ✕ „Unheilig“ – 1.Timotheus 1,9
- ✕ „Unglaube“ – Johannes 16,9

Sünde ist alles (entweder in Gedanken, Taten oder Einstellungen), was nicht Gottes Charakter, wie er in seinem moralischen Gesetz offenbart ist, ausdrückt oder damit übereinstimmt.

Erik Thoennes

DAS TRÜGERISCHE

Wie wir oben gesehen haben (in Jer 17,9), ist unser HERZ VERDREHT! Daraus schließen wir: wir können nicht richtig zwischen Wahrheit und Unwahrheit unterscheiden – Wir erkennen Gott nicht und sagen wie es in Maleachi steht „Worin hast du uns geliebt?“ und „Womit haben wir deinen Namen verachtet?“ und „Worin sollen wir umkehren?“ (Mal 1,2+6; 3,7)

Wir können unser Sünde niemals erkennen, es sei denn, Gott zeigt sie uns.

„Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden!“ (Joel 3,5) Es bleibt uns, in unserem aussichtslosen Zustand (als Sünder) nichts anderes übrig, als Gott anzuflehen uns zu erretten.

WOHER HAT DIE SÜNDE IHRE MACHT?

Im Kern der Sünde ist eine Lüge ein Betrug, dass sie uns glücklich machen wird und davon bekommt die Sünde auch ihre Macht. Wenn wir erkennen wie grauenhaft und dreckig sie ist und was für eine unglaubliche Beleidigung gegenüber Gott jede bestimmte Sünde in sich trägt, werden wir sie gar nicht mehr tun wollen. Allerdings reicht das nicht aus, denn wenn du sündigst, sagst du: „Das wird mir mehr Freude bringen als Gott gehorsam zu sein!“ Du zeigst damit, dass Gottes Wert für dich geringer ist als der der Sünde. Wenn du jetzt nur siehst wie schrecklich Sünde ist (Bsp. am Anfang) und sie lässt, ist das zu wenig (keine ganze Buße) du musst dich gleichzeitig zu Gott wenden und von ihm Freude, Glück, Frieden und Befriedigung erwarten. Nur wenn dein Herz so satt mit der Freude an Gott ist, wirst du dich nicht mehr an den verschimmelten Leckerbissen der Sünde vergreifen. Die Sünde hat ihre Macht, da die Freude an Gott kleiner ist als die Freude an Sünde.

Unser Kampf mit der Sünde, der gleichzeitig ein Kampf um Freude an Gott ist, wird in der Lektion über Heiligung behandelt.

SÜNDE IST IN ERSTER LINIE GEGEN GOTT

Jede Sünde ist unendlich böse, weil sie Ungehorsam gegen Gott ist und verdient deshalb unendliche Strafe. Warum ist sie aber unendlich? Wie groß die Schuld für eine Sünde ist, hängt immer davon ab, wie gut derjenige zu einem war, dem man sie antut oder wie sehr man verpflichtet ist demjenigen Ehre zu erweisen. Wenn du deinen Entführer bei der Flucht bewusstlos schlägst, ist das eine verhältnismäßig kleine Schuld (eigentlich gar keine Schuld da Selbstverteidigung) im Gegensatz dazu, wenn du das gleiche bei deiner Mutter tust, die dich dein ganzes Leben lang versorgt und geliebt hat. Wir sind unserer Mutter viel mehr Liebe und Ehre schuldig als dem Entführer. Darum ist unsere Sünde so viel größer. Gott aber sind wir unendlich viel Liebe und Ehre schuldig, da er unendlich gut zu uns ist und es (nicht nur) deshalb unendlich verdient. Darum ist jede Sünde gegen ihn auch unendlich gewichtig und zieht eine ewige Strafe (Hölle) nach sich.

SÜNDE IST GÖTZENDIENST – 2. MOSE 20,3

Der Mensch gibt alles auf für seine Götzen. Zum Beispiel Geld, Besitz und Reichtum. Ich bitte Geld darum mich glücklich zu machen, vielmehr flehe ich es an, doch es redet nicht zurück. Ich tue dies indem ich mich nur auf meine Karriere konzentriere, um so viel Geld wie möglich zu haben, vollen Einsatz in der Firma bringe, um so viel Geld wie möglich zu haben. Der Beweggrund, der mich am Morgen zum Aufstehen bringt, ist Geld. Heute so viel wie möglich machen. Ich treffe alle meine Entscheidungen nur aufgrund von Geld. Ich sammle es an und gebe es nicht aus. Hauptsache ich besitze Geld. Geld ist Sicherheit und meine Ausrede ist, dass man Geld braucht, um genug Essen und Trinken zu haben und ein Dach überm Kopf. Hier haben wir unseren Götzen : DAS GELD. Ich lebe für das Geld. Ich gebe mein Leben dem Geld hin. Vielleicht fragst du dich, warum sich die Menschen in früheren Zeiten Kälber und Statuen gemacht haben, um sie anzubeten, doch vielmehr sollst du dich fragen was du anbetest, woran dein Herz hängt, was deine Motivation ist, täglich aufzustehen. Ist es Geld,

mach mich glücklich. Ist es Sport, mach mich glücklich. Ist es Familie, erfülle mein Leben. Ist es eine Beziehung, die mir gerade alles gibt.

Alle Götzen sind gleich. Sie verdrehen die Wahrheit und tauschen sie in Lüge um, da sie uns versprechen was uns nur Gott geben kann (echten Frieden, Freude und Befriedigung).

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“

Matthäus 6,33

Wir glauben wir brauchen Geld, Essen, Trinken und Wohnung zum Leben. Das ist eine weit verbreitete Lüge, die jedem in den Verstand gebrannt ist. Doch durch diesen Bibelvers wird uns klar, dass das eine Lüge ist. Wir brauchen diese Dinge, um zu existieren und zu überleben, aber das echte Leben zur Herrlichkeit Gottes kann uns nur Gott geben. Wir brauchen die Gerechtigkeit Gottes zuerst, dann kommt das Leben von allein und vielleicht sogar ohne Geld, doch das Leben ist da und das ist wichtig. Wenn Gott will, dann muss ich da sein und sagen: Hier bin ich! Als Sklaven Christi brauchen wir uns nicht um Wohnung, Essen und Trinken zu sorgen. Dafür ist er verantwortlich.

Und jetzt sagst du dir schön und gut, aber wie soll ich mit den Götzen in meinem Leben umgehen? Du hast keine Ahnung was da los ist. Brauch ich auch nicht, denn Gott weiß es. Es ist notwendig die Götzen zu verlassen, genauso wie Israel damals aus Ägypten ausgezogen bist musst auch du dein altes Leben hinter dir lassen, Buße tun und dich Gott hingeben, dich ihm zuwenden. Das kannst du natürlich nicht allein, denn solange dir deine Götzen mehr Wert sind als Gott, wirst du bei ihnen bleiben. Erst wenn Gott dir ein Umdenken schenkt, erst wenn er dir neue Verlangen und Freude an den richtigen Dingen gibt und dir deine Götzen dreckig und falsch vorkommen, wirst du zur Buße kommen. Also bitte darum, flehe darum, dass er dieses Werk täglich in dir tut.

WOHER KOMMT DIE SÜNDE? – 1. MOSE 3

Der Mensch ist ein von Gott geschaffenes Wesen, das nicht aus eigener Kraft existiert. Der Mensch ist allein Gott gegenüber verantwortlich. Der Mensch soll seinem Schöpfer dienen, gehorchen und verherrlichen. Eine Einzige Einschränkung gab es für Adam und Eva. Der Baum der Erkenntnis des guten und des bösen. Durch den Glauben an die Lüge der Schlange, scheint es so als ob Gott den Menschen etwas vorenthalten will. (Dann werdet ihr sein wie Gott) Als die Stimme des Versuchers sich Eva zuwendet, schenkt ihr Eva Gehör. Hat Gott wirklich gesagt... Gott hat das nicht so gemeint, wie er es gesagt hat. Aber der Mensch ist gefallen. Er sagt zu Gott „Ich kann es besser als du.“ Er ist selbstsüchtig, egozentrisch und eigenwillig, was zu Ungehorsam führte und so fiel er von der Herrlichkeit Gottes.

Zum Selbststudium für Interessierte: Hesekiel 14, Jesaja 12 (Der Fall des Satans) verglichen mit 1.Mose 1- 3.

WARUM SÜNDE BEI EINEM CHRISTEN? – RÖMER 7

Die Grundlagen für diesen Absatz werden eigentlich erst beim nächsten Mal behandelt, wenn du dir mit dem Verstehen schwer tust, dann komm nach der nächsten Lektion nochmal auf den Absatz zurück. Obwohl der Christ durch die Wiedergeburt eine Neue Kreatur wird (2.Kor 5,17), vor Gott gerecht dasteht (Römer 5,1), in Gottes Familie aufgenommen wird (Gal 4,5) und Christi Geist in ihm wohnt (Römer 8,9), bleibt uns eine sündige Natur bis zu unserem Tod erhalten. Bevor wir Christen waren, hatten wir vielleicht auch schon manchmal ein schlechtes Gewissen, doch jetzt tobt ein Kampf in uns zwischen dem Heiligen Geist und unserer Sünde.

Der Christ ist zwar von der Herrschaft und Schuld der Sünde frei (was auch die Bedeutung von Freiheit ist) aber noch nicht von der Existenz der Sünde in seinem Herzen. Dieser tägliche Kampf wird beim nächsten Mal erklärt.

FRAGEN UND DISKUSSION

SEHT IHR WIE VERLOREN WIR SIND? (OHNE GOTT)

WIE BEWUSST IST DIR DEINE SÜNDHAFTIGKEIT?

WAS IST DAS GRÖßTE PROBLEM JEDES MENSCHEN UND DER WELT?

WIE KÖNNEN WIR DAS ÄNDERN? (WELCHE MITTEL (WERKZEUGE) GIBT UNS GOTT DAFÜR IN DIE HAND?)

ANWENDUNG UND GEBET

Auch wenn auf den Kampf mit der Sünde erst in der Lektion über Heiligung eingegangen wird, denkt an ein konkretes Beispiel von Sünde in eurem Leben, in die ihr immer wieder hineinfällt, tut Buße und lasst es. Jedem wird wahrscheinlich irgendwas einfallen, ansonsten sollen ihm die anderen helfen (Lüge, Prahlen, Tratschen, Lust, Pornografie, Selbstbefriedigung, Stolz, Unehrlichkeit, Neid, Selbstsucht...). Bekennt einander die Übertretungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. (Jak 5,16) Gebt zum nächsten Mal einander darüber Rechenschaft. Es ist natürlich nicht leicht, sich so voreinander zu demütigen aber tut es trotzdem, denn den Demütigen gibt der Herr Gnade (Jak 4,6). „Rechenschaft geben“ bedeutet, dass ihr nächstes Mal bekennt, wenn ihr wieder gefallen seid, oder ermutigt euch, wenn ihr widerstanden habt. Versucht diese Praxis auch über den Kurs hinaus beizubehalten, denn, sich vor jemand anderem verantworten zu müssen, kann euch helfen, bestimmte Sünden zu überwinden. Über den Kurs hinaus empfiehlt es sich, dies in zweier Gruppen zu tun und regelmäßige Termine dafür zu haben. (z.B.: jeden Montagabend eine SMS)

Wir dürfen der Stimme des Versuchers kein Gehör schenken. Wie reagierte Jesus darauf? -> Verschwinde hinter mich Satan. Dann wird Gottes Wahrheit gar nicht angezweifelt.

Bitte darum, dass der Herr dir deine Sünde zeigt und dir täglich Buße schenkt.

Bitte Gott, dass er dir zeigt, wie gefährlich und schlimm die Sünde ist, damit du motiviert bist dagegen zu kämpfen.

Alle aber umkleidet euch mit Demut im Umgang miteinander, denn Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade. Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zur rechten Zeit

1. Petr. 5:5.6

Töte die Sünde oder die Sünde wird dich töten.

John Owen

Sünde wird dich von der Bibel fernhalten oder die Bibel wird dich von der Sünde fernhalten.

Dwight L. Moody

RECHTFERTIGUNG

Rechtfertigung ist der Artikel, mit dem die Kirche steht und fällt.

Martin Luther

LEHRE – GEBET UM VERSTÄNDNIS DIESER GEWALTIGEN WAHRHEITEN

AUF DER ANKLAGEBANK

Wiederholen wir zuerst von der letzten Einheit. Sünde ist Übertretung von Gottes Gesetz. Römer 3

10 »Es ist **keiner gerecht**, auch nicht einer;

11 es ist keiner, der verständig ist, der nach Gott fragt.

12 Sie sind alle abgewichen, sie taugen alle zusammen nichts; da ist keiner, der Gutes tut, da ist auch nicht einer!

13 Ihre Kehle ist ein offenes Grab, mit ihren Zungen betrügen sie; Otterngift ist unter ihren Lippen;

14 ihr Mund ist voll Fluchen und Bitterkeit,

15 ihre Füße eilen, um Blut zu vergießen;

16 Verwüstung und Elend bezeichnen ihre Bahn,

17 und den Weg des Friedens kennen sie nicht.

18 Es ist keine Gottesfurcht vor ihren Augen.«

Nach dieser Analyse der Menschheit in Römer 3, sieht es nicht besonders gut für uns aus und das ist auch der Sinn, den dieser Abschnitt haben soll.

19 Wir wissen aber, dass das Gesetz alles, was es spricht, zu denen sagt, die unter dem Gesetz sind, **damit jeder Mund verstopft werde und alle Welt vor Gott schuldig sei**,

20 weil aus Werken des Gesetzes kein Fleisch vor ihm gerechtfertigt werden kann; denn durch das Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde.

Es sieht also ziemlich düster für uns aus, denn wenn wir ehrlich sind, müssen wir der Beurteilung des Paulus über unser Herz zustimmen: Wir sind schuldig, wir haben das Gesetz übertreten. Vor einem Gericht gibt es nur zwei Ergebnisse: den Schuldspruch und den Freispruch. Wenn du gerecht bist, also das Gesetz befolgt hast und nie übertreten hast, dann kannst du einen Freispruch erwarten, ansonsten nur einen Schuldspruch. Es gibt also nichts was du tun kannst, um dich aus dieser Situation zu bringen, du kannst keine Gerechtigkeit durch das Gesetz bekommen, da du es gebrochen hast. Wie kannst du also gerecht werden?

21 Jetzt aber ist außerhalb des Gesetzes die Gerechtigkeit Gottes offenbar gemacht worden, die von dem Gesetz und den Propheten bezeugt wird,

22 nämlich die Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus, die zu allen und auf alle [kommt], die glauben. Denn es ist kein Unterschied;

Aber das Gesetz war nie dafür gedacht uns gerecht zu machen, darum hat Gott einen anderen Weg geschaffen durch den du gerecht werden kannst, nämlich durch Glauben. Dadurch wird dir die Gerechtigkeit von Jesus **angerechnet** und du stehst auf einmal vor Gott gerecht da.

23 denn **alle haben gesündigt** und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten,

24 so dass sie **ohne Verdienst gerechtfertigt werden durch seine Gnade** aufgrund **der Erlösung, die in Christus Jesus ist**.

Wie hast du die Herrlichkeit Gottes verfehlt? In dem du seine Gebote mit Füßen getreten hast und ihm damit gesagt hast: "Ich weiß es besser!" In dem du deine Freude und Erfüllung im Leben von anderen Dingen erwartest und ihm damit gesagt hast: "Du bist nicht genug für du machst mich nicht glücklich sondern nur X kann mich glücklich machen!" Wobei X der Name deines Götzens ist zum Beispiel Geld, Liebesbeziehungen, Schwarm, Erfolg, Komfort (Faulheit, ruhiges Leben), Ansehen, Freunde, Ruhm, Sex, Pornographie oder Party

und Ausgehen. Könnt ihr sehen, wie das Gott uninteressant, langweilig und überhaupt nicht herrlich aussehen lässt?

25 Ihn hat Gott zum **Sühnopfer bestimmt, durch den Glauben** an sein Blut, um seine Gerechtigkeit zu erweisen, weil er die Sünden ungestraft ließ, die zuvor geschehen waren,

26 als Gott Zurückhaltung übte, um seine Gerechtigkeit in der jetzigen Zeit zu erweisen, damit er selbst gerecht sei und zugleich den rechtfertige, der aus dem Glauben an Jesus ist.

Von Lektion eins wisst ihr sicher noch, dass Gott ultimativ alles für seine Ehre oder Herrlichkeit tut. Darum will er es nicht dabei belassen, dass seine Herrlichkeit gering geschätzt wird, sondern dass sie groß gemacht wird und als das sichtbar wird, was sie auch wirklich ist, nämlich wunderschön, begehrenswert, majestätisch, unwiderstehlich und über alle Maßen Herrlich. Darum hat Gott Jesus zum Sühneopfer bestimmt, damit im Tod dessen, der allein zur Ehre Gottes gelebt hat (Johannes 12,28), der mehr wert ist als das ganze übrige Universum zusammen klar wird: „Gottes Herrlichkeit zählt, sie ist ihm alles wert.“

Seit dem Sündenfall (Adam, Eva und die Schlange) hat Gott Sünden ungestraft gelassen und allen Menschen viel mehr gegeben, als sie eigentlich verdient hätten. Deshalb hätte man in dieser Zeit leicht zu Gott sagen können: „Du bist ungerecht, du gibst den Menschen viel zu viel, sie haben gesündigt und du hast gesagt der Lohn der Sünde ist der Tod und trotzdem schenkst du ihnen Leben und Gesundheit und Nahrung...!“ Gott hat das nicht vergessen sondern hat gewartet bis die Zeit reif war und hat jetzt im Tod von Jesus seine Gerechtigkeit erwiesen und gezeigt hat: „Ich bin gerecht!“

Noch einmal als Zusammenfassung:

Das Herz des Evangeliums (Rechtfertigung) ist die Gute Nachricht, dass Christus für unsere Sünden gestorben ist und von den Toten auferweckt wurde. Was das zu der Guten Nachricht macht, ist, dass Christi Tod für uns eine perfekte Gerechtigkeit vor Gott vollbracht hat und eine perfekte Verdammung von Gott für uns erlitten hat. Diese beiden Dinge werden uns allein durch Glauben angerechnet, damit wir ewiges Leben mit Gott im Neuen Himmel und der Neuen Erde haben können.

John Piper

Und nochmal etwas kürzer:

Rechtfertigung ist ein Akt von Gottes freier Gnade³,
wodurch er alle unsere Sünden vergibt⁴, uns als Gerecht
in seiner Sicht annimmt⁵, allein wegen der Gerechtigkeit
Christi, die uns angerechnet wird⁶, und die durch Glauben
allein empfangen wird⁷.

Kleiner Westminster Katechismus Frage 33

ALLEIN AUS GNADE DURCH DEN GLAUBEN - EPHESER 2,8

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch —
Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.

Epheser 2,8-9

Die Rechtfertigung geschieht aus Gnade durch den Glauben. Es ist ein Geschenk Gottes. Nichts, was wir uns verdienen oder was mit uns zusammenhängt. Es ist rein aus Gnade.

Hier ist es wichtig kurz darauf hinzuweisen, dass dies einer der kritischen Unterschiede zur Römisch Katholischen Lehre ist. Während wir lehren, dass uns die Gerechtigkeit Christi **angerechnet** wird und wir somit gleichzeitig Gerechte und Sünder sind, lehren sie, dass Gott in uns Gerechtigkeit wirkt und wir dadurch gerecht

³ Rö 3,24

⁴ Rö 4,6–8; 2Kor 5,19

⁵ 2Kor 5,21

⁶ Rö 4,6–11; 5,19

⁷ Gal 2,16; Phil 3,9

werden. Schließlich wieder durch unsere Werke + Glauben. Bin ich nur streitsüchtig, oder warum ist es ein Problem, wenn sie doch schon Glauben haben, der notwendig ist, und zusätzlich noch Werke.

Das Problem ist, was Paulus nur ein paar Verse nach unserem Text von oben in Römer 4,4 beschreibt:

Wer aber Werke verrichtet, dem wird der Lohn nicht aufgrund von Gnade angerechnet, sondern aufgrund der Schuldigkeit;

Römer 4,4

Es ist nicht witzig. Wenn du versuchst, dir deine Rettung zu verdienen, bekommst du sie nicht geschenkt sondern bekommst das, was er verdient! Darum ist der Unterschied zur katholischen Kirche, den ich beschrieben habe so wichtig, es geht um Himmel und Hölle.

WAS IST MIT BUßE?

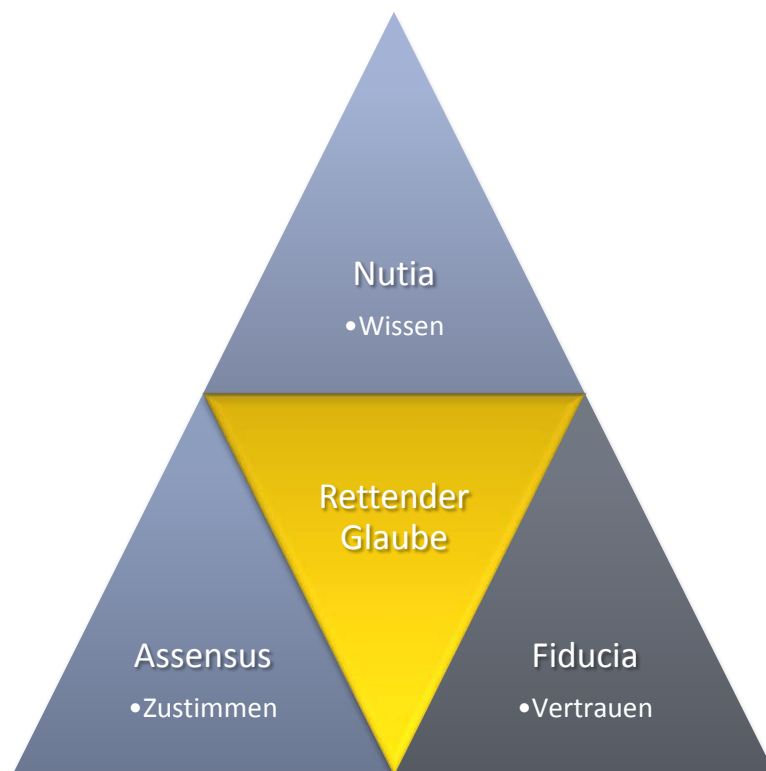
Wenn wir sagen, dass wir allein aus Gnade durch den Glauben gerettet werden, heißt das nicht, dass Buße nicht nötig ist, sondern wir stehen dafür ein, dass Glaube ohne Buße gar nicht möglich ist.

Buße bedeutet umdenken, umkehren und sie ist wie der Glaube eine Gnade (2.Timotheus 2,25; Apg. 11,18). Wenn wir Glaube, also unser Vertrauen, unsere Hoffnung, unsere Liebe auf Gott setzen, müssen wir sie davon wegnehmen, wo sie vorher war. Wir müssen uns von unseren Götzen (dem woran unser Herz vorher gehängt ist) abwenden und uns Gott zuwenden (unser Herz an ihn hängen).

WAS IST GLAUBE?

Glaube ist etwas was der Christ instinktiv tut, aber gar nicht so einfach zu definieren ist. Echter Glaube hat mindestens drei Aspekte.

1. Wissen – Man kann nicht einfach glauben, sondern braucht einen Inhalt, an den man glaubt. Darauf wird im nächsten Abschnitt eingegangen.
2. Zustimmung – Es reicht nicht es nur zu wissen, sondern ich muss dem zustimmen, dass es wahr ist.
3. Vertrauen – Ich muss mich Jesus anvertrauen und mein Vertrauen auf ihn setzen, ganz darauf einlassen.



Glaube heißt, Christus als den über alle Maßen wertvollen Schatz anzunehmen und mit all dem zufrieden (gesättigt, befriedigt) zu sein, was Gott für uns ist und uns verspricht in ihm zu sein. Glaube heißt, mit all dem befriedigt zu sein, was Gott für uns in Christus ist.

John Piper

Was ist wahrer Glaube?

Es ist nicht nur eine sichere Erkenntnis, durch die ich alles für wahr halte, was uns Gott in seinem Wort offenbart hat (Hebr 11,1.3; Jak 1,18; 2,19), sondern auch ein herzliches Vertrauen (Röm 4,16-21; 5,1; 10,10), welches der Heilige Geist (2.Kor 4,13; Eph 2,8.9; Mt 16,17; Phil 1,19) durchs Evangelium in mir wirkt (Röm 1,16; 10,17), dass nicht nur anderen, sondern auch mir Vergebung der Sünden, ewige Gerechtigkeit und Seligkeit von Gott geschenkt ist (Hebr 11,7-10; Röm 1,16) aus lauter Gnade, allein um des Verdienstes Christi willen (Eph 2,7.8.9; Röm 3,24-26; Gal 2,16).

Heidelberger Katechismus Frage 21

GLAUBE AN WAS?

Wie schon gesagt braucht der Glaube einen Inhalt, was ist nun dieser essentielle (mindeste) Inhalt den wir brauchen um errettet zu werden?

Das Evangelium: CHRISTUS, Gott-Mensch, kam auf die Erde, gab sein Leben freiwillig, starb unschuldig am Kreuz für unsere Sünde, ist am dritten Tag nach seinem Tod wieder lebendig geworden - von Gott auferweckt - und fuhr in den Himmel und setzte sich zur Rechten Gottes.

Der Kern davon ist das Kreuz das Opfer das Jesus für uns dargebracht hat.

SÜHNEOPFER

Sprache	Worte	Problem	Ergebnis
AT Opfer	Blut, Lamm, Opfer	Wir sind schuldig	Uns ist vergeben
Beziehung	Versöhnung	Wir sind getrennt	Gemeinschaft mit Gott
Gerechter Zorn	Stellvertretung	Wir sind unter Gottes Zorn	Gottes Zorn ist befriedigt und gestillt
Marktplatz	Erlösung, los gekauft	Wir sind versklavt	Wir sind befreit
Gerichtplatz	Rechtfertigung	Wir sind verdammt Verdammungsurteil	Wir sind gerecht gesprochen
Kampfplatz	Sieg, Rettung	Wir stehen starken Feinden gegenüber	Wir sind gerettet und triumphieren in Christus

Daran müssen wir glauben. Das ist es, in was wir unsere Hoffnung setzen müssen. Das Evangelium noch einmal etwas umfassender in die Heilsgeschichte eingebaut oder die Bibel in einem Absatz.

Gott ist der souveräne, transzendente und persönliche Gott, der das Universum inklusive uns, seinen Ebenbildern gemacht hat.

Unsere Not liegt in unserer Rebellion, unserer Trennung von Gott, welche, trotz seiner Geduld, seinen unerbitterlichen Zorn nach sich zieht.

Aber Gott, weil er Liebe zu der Essenz seines Charakters gehört, ergreift die Initiative und bereitet das Kommen seines Sohnes vor, indem er ein Volk erwählt, mit ihm einen Bund eingeht, sie einen Tempel zur Anbetung

bauen lässt, ein System von Opfer und Priestern einführt, Könige und Propheten einsetzt, damit sie lernen, was Gott plant und was er erwartet.

In der Fülle der Zeit kommt sein Sohn und nimmt die menschliche Natur auf. Er kommt nicht in erster Instanz um zu richten, sondern um zu retten. Er stirbt den Tod seiner Leute, erhebt aus dem Grab und kehrt zu seinem himmlischen Vater zurück und sendet den Heiligen Geist als Anzahlung und Garantie des ultimativen Geschenkes, das er für sie gesichert hat – eine Ewigkeit von Freude in der Gegenwart von Gott selbst, in einem Neuen Himmel und einer Neuen Erde, das zu Hause der Gerechtigkeit.

Die einzige Alternative ist, für immer von der Gegenwart Gottes ausgeschlossen zu sein in den Qualen der Hölle. Was Männer und Frauen tun müssen, bevor es zu spät ist, ist Buße zu tun und in Christus zu vertrauen, die Alternative ist dem Evangelium ungehorsam zu sein.

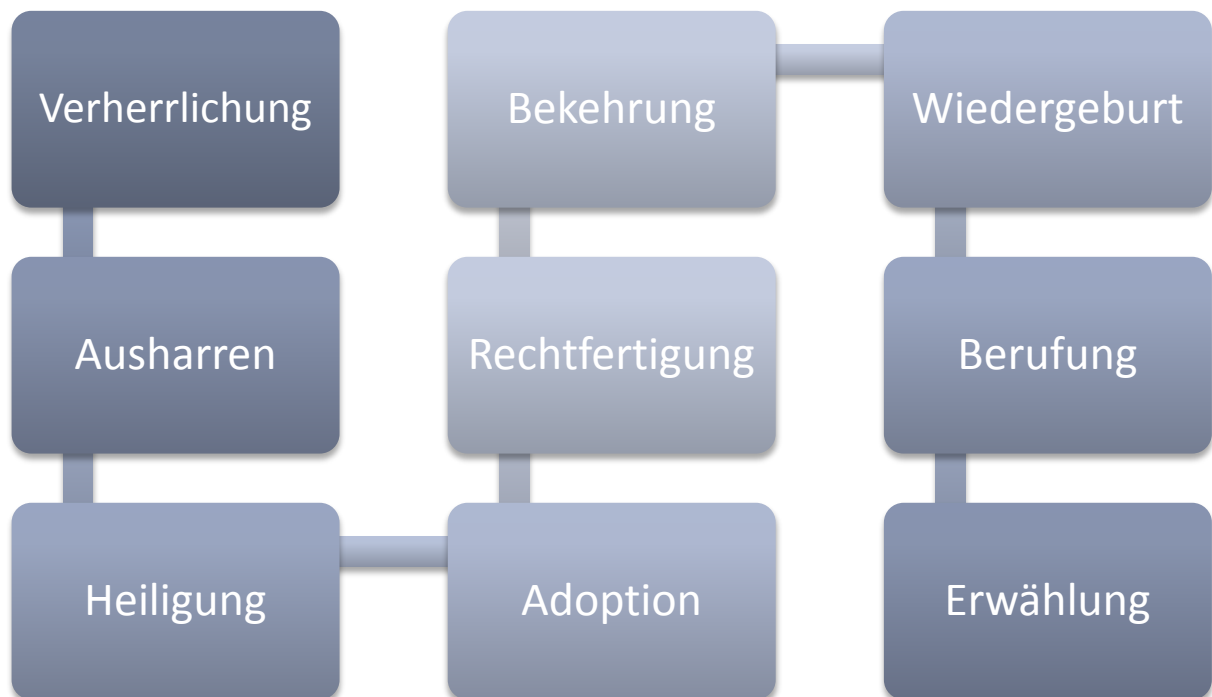
D. A. Carson

GEWISSHEIT – MATTHÄUS 8,4-8

Gewissheit ist nicht mehr als ein ausgewachsener Glaube; ein männlicher Glaube der Christi Verheißungen mit beiden Händen packt – ein Glaube, der argumentiert wie der Hauptmann: „sprich nur ein Wort.“ Ich bin geheilt. Warum sollt ich zweifeln?

J. C. Ryle

DIE RETTUNG DES MENSCHEN IM ÜBERBLICK



1. Erwählung – Gott erwählt vor der Schöpfung nach seinem souveränen Wohlgefallen einige Leute zur Rettung. (Römer 8,30; Epheser 1,5)
2. Berufung – Gott ruft einige Leute zu sich, durch die menschliche Verkündigung des Evangeliums so, dass sie mit Glauben reagieren. (Römer 8,30; Römer 10,17)
3. Wiedergeburt – Gott schenkt den Berufenen Neues Leben (Johannes 3)
4. Bekehrung – Wir reagieren auf das Evangelium mit Buße von Sünde und setzen unser Vertrauen für unsere Rettung auf Christus.
5. Rechtfertigung – Ein augenblicklicher rechtlicher Akt Gottes in dem er unsere Sünde als Vergeben erklärt und uns die Gerechtigkeit Christi anrechnet.
6. Adoption – Der Akt Gottes, mit dem er uns in seine Familie aufnimmt.
7. Heiligung – Ein fortschreitender, lebenslanger Prozess, in dem Gott an uns wirkt, uns von Sünde befreit und uns Christus ähnlicher macht.
8. Ausharren – Alle die Gerechtfertigt werden bewahrt durch Gottes Kraft und harren im Glauben bis an das Ende ihres Lebens aus. (Römer 8,30)
9. Verherrlichung – Gott wird alle Spuren der Sünde vom Christen entfernen und ihm einen Auferstehungsleib geben. (Römer 8,30)

Diese Linie ist nicht streng chronologisch zu sehen, sondern von Wiedergeburt bis zum Anfang der Heiligung geschieht alles in einem Augenblick.

GLAUBE UND SEINE FOLGE (GLAUBE UND WERKE)

Darüber handelt eigentlich die nächste Einheit, weil es aber so wichtig ist, hier nur ein paar Worte dazu. Während unsere Rechtfertigung aus Glauben allein geschieht, ist der Glaube, der rettet doch nie allein wie Luther es sagt. Die Gnade, die wir empfangen ist keine passive Gnade, sondern lebendige Gnade die unser Leben verändert und umkrempelt. Wenn unser Glaube echter Glaube ist, wird er nicht schlafen, sondern Früchte in unserem Leben bringen, diese Früchte jedoch retten uns nicht und machen uns auch nicht vor Gott annehmbar, sondern sind nur Folgen des Glaubens.

GLAUBE KOMMT AUS DER VERKÜNDIGUNG – RÖMER 10,17

Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort. Römer 10,17
--

Gottes Weg oder Mittel um in Menschen die Wiedergeburt und damit den Glauben zu bewirken, der sie rechtfertigt, ist die Verkündigung (die Predigt) des Wortes Gottes. Das Evangelium ist eine Kraft (Römer 1,16) die tote Herzen zum schlagen bringen kann und die Gott zu seiner Ehre dazu benutzt, in den seinen Glauben zu wecken.

FRAGEN UND DISKUSSION

WODURCH WIRST DU GERECHTFERTIGT?

VON WO KOMMT DER GLAUBE?

VERGLEICHT DAS EINMAL MIT Eurer RECHTFERTIGUNG. HABT IHR EUCH BEWUSST ENTSCIEDEN ZU GLAUBEN ODER WAR EURE ENTSCHEIDUNG EINE FOLGE EURES GLAUBENS?

ERZÄHLT EUCH WIE IHR CHRIST WURDET?

DU HAST JETZT EINEN GUTEN ÜBERBLICK DARÜBER, WIE GOTT RETTET? WIE KANNST DU DA MITHELFFEN?

ANWENDUNG UND GEBET

GEBT EINANDER RECHENSCHAFT

GLAUBE UND BUßE

Wir brauchen jeden Tag Glaube und Buße. Da wir jeden Tag sündigen, müssen wir uns immer wieder zu Gott wenden und von ihm Vergebung empfangen und über unser Unvermögen Buße tun und ihm glauben, dass er uns vergibt. Außerdem sollen wir auch im Glauben leben das heißt, Gott beim Wort nehmen und seinen Verheißungen zu vertrauen und ihm zu dienen. Dazu aber mehr beim nächsten Mal.

Run, John, run, the law commands. But gives us neither feet nor hands, Far better news the gospel brings: It bids us fly and gives us wings.

John Bunyan

HEILIGUNG

Wir werden allein aus Glauben gerettet aber der Glaube, der rettet ist nie allein.

Martin Luther

Strebt nach der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird.

Hebräer 12,14

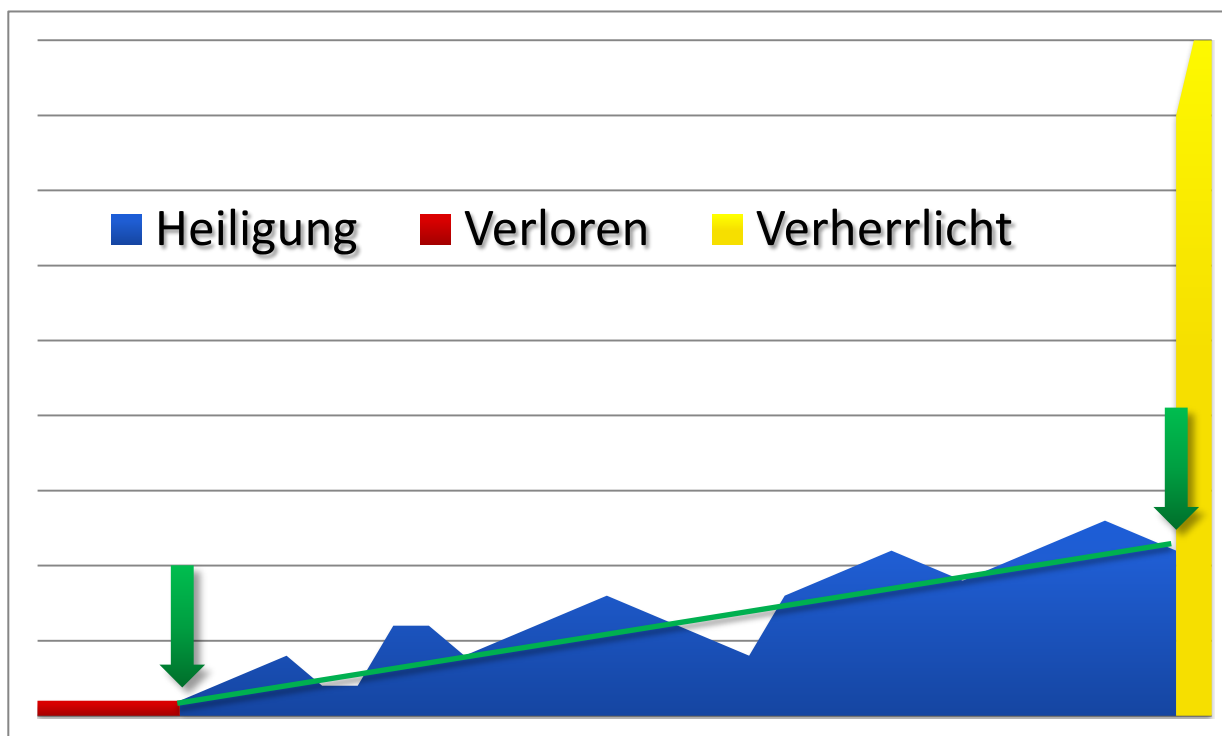
LEHRE – GEBET UM VERSTÄNDNIS DIESER GEWALTIGEN WAHRHEITEN

Wie wir oben im Hebräer Vers gelesen haben ist Heiligung, wenn du Christ sein willst, wenn du in den Himmel kommen willst, wenn du Gott liebst und ihn sehen willst, unverzichtbar, du brauchst Heiligung.

DEFINITION

Heiligung ist eine Transformation (Verwandlung, Wachstum oder Umgestaltung) die mit deiner Rechtfertigung beginnt und nach deinem Tod bei der Auferstehung deines Leibes in deiner Verherrlichung vollendet werden wird.

Was?	Du...	Bibelvers	Wann?
Rechtfertigung	wurdest gerettet von der Schuld der Sünde	Eph 2,8	Vergangenheit bei deiner Bekehrung
Heiligung	wirst gerettet von der Macht der Sünde	1.Kor 1,18	Gegenwart „Jetzt“
Verherrlichung	Wirst gerettet werden von der Gegenwart der Sünde	Apg 15,11	Zukunft



Wie zeigt sich also diese Verwandlung? Du wirst Christi Charakter ähnlicher, seine Gebote mehr halten, wirst in der Liebe zu Gott und den Menschen wachsen, seinem Wort gehorsam sein, die Früchte des Heiligen Geists hervorbringen und im Glauben ausharren bis ans Ende.

WAS KANNST DU ÜBER DEN VERLAUF DER GRÜNEN LINIE SAGEN?

WOFÜR STEHEN DIE GRÜNEN PFEILE?

GNADENMITTEL

Das kann niemand aus sich selbst heraus tun. Dafür brauchen wir Gnade! Wenn ihr euch an die erste Lektion erinnert, ist Gnade ein Geschenk von Gott. Das kann Kraft, Mut, Vollmacht, Freimütigkeit, Freude, Glaube und auch fast alles andere sein, dass er uns durch seinen Geist zu Teil werden lässt. Meistens fliegt uns die Gnade jedoch nicht einfach so zu, denn Gott hat uns ganz bestimmte Mittel oder Kanäle gegeben, durch die uns seine Gnade zukommt.

- Hören auf das Wort Gottes in der Predigt
- Bibel lesen
- Gemeinschaft
- Gebet
- Abendmahl und Taufe
- Anbetung

Benutze diese häufig, demütig und im Glauben und du wirst merken, wie Gottes Gnade an dir am wirken ist.

DAS GEHEIMNIS DER HEILIGUNG – PHILIPPER 2,12-13

Mit Heil (je nach Übersetzung, Rettung oder selig werdet) ist hier Heiligung gemeint. Die Realität die hier beschrieben wird, ist für uns nur schwer zu erfassen, da wir sie nicht fühlen oder bemerken können. Wir fragen uns vielleicht wie kann ich mich anstrengen und gleichzeitig Gott derjenige sein der es tut? Auch wenn wir diese Wahrheiten nie ganz ergründen werden, ist es doch hilfreich zu bemerken, dass Gott immer „vorher“ ist. Bevor wir beten, legt er in uns den Wunsch zu beten hinein, bevor wir etwas im Dienst für ihn tun (helfen, Evangelium verkündigen, usw.) legt er in uns die Motivation und die Kraft hinein, dass wir es tun. Und genau darum kann der Apostel Paulus auch ohne unsere Errettung allein aus Glauben zu untergraben sagen, dass wir unsere Heiligung „bewirken“ sollen, da sie ja Gottes wirken und damit nur eine Frucht oder Folge unseres Glaubens ist.

Jesus ist durch seinen Heiligen Geist in dir und arbeitet an dir. Deine Aufgabe ist es, diesem Wirken nicht im Weg zu stehen in dem du anerkannt, dass du nichts von ewigem Wert ohne ihn tun kannst und dich durch Gebet von ihm abhängig machst. (z.B.: um Kraft bittest 1.Pt. 4,11, um Weisheit bittest Jak 1,5)

Wenn du das jedoch getan hast, ist es nicht falsch passiv zu bleiben, sondern vertraue darauf dass er in dir am Werk ist und jage der Heiligung nach d.h. werde aktiv, tue das was du schon weißt, was der Herr von dir will.

ERNEUERT

Lügt einander nicht an, da ihr ja den alten Menschen ausgezogen habt mit seinen Handlungen und den neuen angezogen habt, der **erneuert** wird zur Erkenntnis, nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat;

Kol 3,9-10

Einige Anmerkungen dazu wie wir erneuert werden.

1. Wir haben den alten Menschen ausgezogen. (PUNKT!) Das passiert bei unserer Rechtfertigung und Wiedergeburt. Du bist nicht mehr der Gleiche also lebe nicht mehr so.
2. Wir haben den neuen Menschen angezogen. Auch das ist schon passiert.
3. Dieser neue Mensch wird erneuert. Das ist Heiligung. Dein neuer Mensch wird erneuert
4. Er wird durch Erkenntnis erneuert. Wenn ihr Zeit habt vergleicht andere Stellen die auch hierüber sprechen (Eph 4,22-24; Römer 12,2; 2.Kor 3,18) und seht wie überall eine Zunahme an Erkenntnis der Schlüssel zu mehr Liebe Verwandlung und einem heiligen Leben in Anbetung ist.

ALLGEMEINE PRINZIPIEN FÜR DEN KAMPF – 2. KORINTHER 10,4

Die Bibel verwendet viele Bilder für das Leben als Christ. Eines davon ist der Krieg. Allerdings nicht der Krieg gegen irgendwelche Menschen oder irdische Dinge, sondern ein Krieg gegen unsere eigene Sünde, gegen unsere eigene Verdorbenheit. Wir kämpfen oft nicht und kümmern uns auch nicht darum. Das sollte nicht so sein! Wir sind in Gefahr! Viele Gleichnisse von Jesus deuten darauf hin, dass wir kämpfen müssen wenn wir überleben wollen, denn er kämpft mit uns, aber wenn er wirklich kämpft, kämpfen wir auch! Wie wir schon darüber geredet haben, dass echter Glaube Früchte bringen muss, so muss uns ein echter Glaube auch anspornen zu kämpfen!

Alles zur Ehre Gottes. Deine Motivation für den Kampf muss die Ehre Gottes sein (1.Kor 10,31) nur dann kannst du dir sicher sein, dass Gott dir zur Seite stehen wird. (Jes 48,11) Du sollst um seinetwillen frei sein wollen, um seinetwillen wachsen wollen. Verändere mein Herz, damit es deine Ehre vor allem anderen sucht.

Trinke exklusiv. Nur das lebendige Wasser stillt den Durst (Joh 4,13-14). Alle anderen Quellen für Freude und Befriedigung sind wie rissige Zisternen die das Wasser nicht halten können. (Jer 2,13; Ps 87,7) Mache dich in Gott glücklich (siehe Gnadenmittel) dann wirst du den flüchtigen Spaß der Sünde nicht einmal mehr begehren. Warte auf ihn, dass er deine Bedürfnisse stillt und verschaffe dir nicht selbst die falsche, sündige, kurze, hohle Erfüllung Satans.

Wandle im Licht. Bekenne deine Sünde vor Gott und anderen damit verliert die Dunkelheit ihre Macht. (1. Joh 1,5-10)

Laufe leicht. Lege alles ab was dich zur Sünde führt. (z.B.: Fernseher, PC raus, gewisse Leute meiden usw.) (Heb 12,1)

Amputiere radikal. Trenne dich von Dingen die dich zur Sünde führen. (Mt 9,43-47)

Weg mit den Götzen. Nur Gott gehört der erste Platz. (Jak 4,8)

Lege vor einem Bruder Rechenschaft ab. (Pr. 4,9-12)

Der Schlüssel zum Sieg ist Demut und Zerbrochenheit. (Ps 51, 1. Petr. 5,5-6)

Fliehe der Versuchung kämpfe nicht wie Joseph 1. Mose 39,12! (2. Tim 2,22)

Kriegsstrategien Ps 18,38-39

1. Kämpfe offensiv. Warte nicht darauf, dass die Versuchung zu dir kommt
2. Bringe die Versuchung ans Licht
3. Gehe gewaltsam gegen Sünde vor
4. Flehe für Gnade

Die richtige Ausrichtung 2. Chr 20,12

1. Gib zu das du keine Kraft hast
2. Gib deine Unwissenheit zu
3. Richte dich auf Gott als die Quelle deiner Kraft aus

Bleib dran. Bringe deinen Körper als lebendiges Opfer dar (stelle ihn Gott zur Verfügung) und erneuere dein Denken im Wort Gottes. (Römer 12,1-2)

Bleibe am Fuß des Kreuzes stehen und betrachte deinen Heiland. Nur hier findet deine Seele wahrhaft Ruhe, nur hier werden alle deine Bedürfnisse gestillt und nur hier wurde der Zorn Gottes gestillt, damit du nicht mehr bekommst was du verdienst sondern unendlich mehr. (2.Kor 5,21)

Wie auch schon Jesus gesagt hat, ist das Grund Prinzip für den Kampf gegen die Sünde: „Wahrheit macht frei!“ Das heißt je mehr Wahrheit je mehr Freiheit. Auch das Gegenteil davon ist wahr. Irrtum nimmt gefangen. Deshalb könnte diese Liste noch leicht fortgeführt werden, aber ich bin mir sicher dass du selbst beim Bibelstudium noch viele Prinzipien für den Kampf finden wirst.

KONKRETE FÄLLE

Diese allgemeinen Prinzipien sind sicher praktisch, doch was machst du in einer bestimmten Situation. Für eine spezielle Situation brauchst du eine spezielle Verheißung, auf die du vertraust. Alle diese Sünden haben Unglauben in ihrem Kern, darum werden sie durch Glaube an die Versprechen Gottes überwunden. Denn Gott wird seine Versprechen halten und uns dadurch Gnade schenken auch wenn die Gnade vielleicht nur die Kraft durchzuhalten ist.

Not grace to bar what is not bliss,
Nor flight from all distress, but this:
The grace that orders our trouble and pain,
And then, in the darkness, is there to sustain.

John Piper

ANGST UND SORGE

1. Pt 5,7 – All eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

Mt 6,25-33 – Sorgt euch nicht um euer Leben ... euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles benötigt.

Römer 8,32 (Die universal Waffe) – Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat ... alles schenken.

Römer 8,28 – Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen...

HABSUCHT UND EIFERSUCHT

Hebr 13,5-6 – sei frei von Geldliebe! Begnügt euch mit dem, was vorhanden ist ... Ich werde dich nie verlassen

Phil 4,19 – ... wird all euren Mangel ausfüllen... (ewigen mangel nach seiner Weisheit)

Joh 6,35 – Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern...

LUST

Mt 5,8 – Selig sind die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen!

2. Petrus 1,3-4 – ... alles geschenkt hat, was zum Leben und zum Wandel in Gottesfurcht dient ...

BITTERKEIT UND NICHT VERGEBEND

Eph 4,32 – ...vergebt einander, gleichwie auch Gott in Christus euch vergeben hat

Mt 5,11-12 – Glückselig seid ihr, wenn sie euch schmähen ... freut euch denn Groß ist euer Lohn im Himmel

1. Pt 3,9 – Vergeltet nicht böses mit bösem ... sondern segnet denn ihr seid berufen Segen zu erben

Röm 12,19 – Rächt euch nicht selbst ... sondern gebt Raum dem Zorn Gottes...

UNGEDULD

Römer 8,28 – Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen...

2. Kor 4,16-18 – ... unsere Bedrängnis, die schnell vorübergehen ... verschafft uns eine ewige ... Herrlichkeit

ZUSAMMENFASSEN

Zukünftige Gnade → Glaube → Liebe → Gott verherrlicht

Hebr 10,34 – ... ihr hattet Mitleid mit mir in meinen Ketten ... und den Raub eurer Güter mit Freuden hingenommen, weil ihr in euch selbst gewiss seid, dass ihr ein besseres und bleibendes Gut in den Himmeln besitzt.

FRAGEN UND DISKUSSION

Wie läuft es mit der Heiligung bei euch? (Gebt einander Rechenschaft)

Wann geht es euch gut wann habt ihr zu kämpfen? (Ferien, Schule, Arbeit, Urlaub....)

Überlegt euch Situationen in denen ihr diese Verheißungen in Anspruch nehmen könnt.

ANWENDUNG UND GEBET

GEBT EINANDER RECHENSCHAFT AB

ANTHEM

Für den Alltag ist es praktisch sich Merkhilfen zurecht zu legen, um, wenn die Sünde oder Versuchung kommt, gleich reagieren zu können. So könnte so eine Merkhilfe ausschauen. (ANTHEM = engl. Hymne oder Lied)

Avoid – Gehe Versuchungen grundsätzlich aus dem Weg und vermeide Situationen, in denen du weißt, dass du fallen wirst. (2. Tim 2,22; Römer 13,14)

No – Wenn es für A zu spät ist, sage in deinen Gedanken oder laut deutlich Nein zur Sünde. (Röm 8,13; Jak 4,7)

Turn – Wende dich Christus zu. (Heb 3,1)

Hold – Halte dich an eine spezifische Verheißung von Gott für deine Situation und vertraue darauf. (Röm 8,32; 1. Kor 10,13)

Enjoy – Genieße eine größere Befriedigung in Jesus Christus schaue zu ihm und wie wunderbar er ist. (Psalm 90,14, Ps 63,4)

Move – Tue etwas Sinnvolles für den Herrn liege nicht faul herum, denn dann kommt die Versuchung leicht über dich. (Mt 6,33)

Es bedeutet, dass der alte Adam in uns durch tägliche Reue und Buße soll ersäuft werden und sterben mit allen Sünden und bösen Lüsten; und wiederum täglich herauskommen und auferstehen ein neuer Mensch, der in Gerechtigkeit und Reinigkeit vor Gott ewiglich lebe.

Martin Luther